Dezember 2010 und Januar 2011

NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Ein Strom von Menschen ist auf dem Weg: Männer, Frauen, Kinder – alle namenlos, ihre Gesichter versinken im Dunkel. Viele sind ihnen vorausgegangen, und zahllose werden noch kommen.
Die großen Namen, die bekannten Gesichter – das sind nur eine Handvoll Menschen. Die meisten leben ein kleines, ein unbedeutendes Leben.
Kam einer / ging wieder / und keiner / schrieb's nieder,
hat Ringelnatz kurz und treffend gedichtet. Ein unscheinbarer Auftritt, ein Leben, das die Welt nicht verändert, ein Tod, der keine große Lücke reißt: Das ist die Geschichte der vielen kleinen Menschen. Und es bliebe dabei, wenn da nicht dieser Riss in der Mitte des Bildes wäre. Der Riss unterbricht den Menschenstrom. Reißt einen Spalt auf.
Da geschieht nicht viel in diesem Spalt. Doch er verändert etwas. Eine Familie ist zu sehen: eine Mutter mit ihrem Kind auf dem Arm, und ein Vater, der schützend seine Hände um die beiden legt. Bei diesen dreien geschieht plötzlich Menschwerdung, sie haben ein erkennbares Gesicht. Der Spalt lässt Licht in das graue Einerlei. Himmel und Erde sind aufgebrochen. Von oben geht ein heilsamer Riss durch die namenlose Schar. Der Himmel selbst reißt ein in die Menschheitsgeschichte, in die Geschichte jedes einzelnen Menschen.

Selbst wenn es so wäre, wie Ringelnatz reimte, hat sich von nun an etwas geändert. Weil Gott selbst da mittendrin als Mensch erkennbar wurde, haben auch noch die Kleinsten jemanden, der sie wahrnimmt. Weil auch das Leben des Gottessohnes mit einem unscheinbaren Auftritt beginnt, können auch die Unscheinbarsten zu gesegneten Menschen werden. Zu Menschen, denen der menschgewordene Gott ins Gesicht sieht.

Welch ein Gedanke: Während wir noch zweifeln und fragen, was wir denn anfangen mit unserem kleinen Leben, tragen wir für Gott längst ein unverwechselbares Gesicht, das er unter zahllosen anderen herausfindet und ansieht. Jeder unheilbar Kranke, der sich verloren gibt, hat ein Gesicht, und Gott sieht es. Jedes Kriegsopfer, das namenlos im Massengrab verscharrt wird, hat ein Gesicht, und Gott sieht es. Jedes hungernde Kind, um das niemand weiß als seine Eltern, hat ein Gesicht, und Gott sieht es. Er wird das Gesicht eines Menschen auch dann noch sehen, wenn keiner mehr nach ihm fragt. Aber ohne uns wird niemand erfahren, dass es so ist.

Dass jemand uns ansieht und uns darin nahekommt, das bleibt unsere Sehnsucht. In dieser Sehnsucht rufen wir: *O Heiland, reiß die Himmel auf* ... Der lebendige HERR hat die Himmel aufgerissen. Er ist herabgekommen in unsere alltägliche Welt. Er hat unsere Geschichte aufgebrochen, er sieht einen jeden von uns. Das feiern wir auch dieses Jahr zu Weihnachten.
Mit diesen Gedanken nach Angela M.T. Reinders grüßt Sie
und wünscht Ihnen gesegnete Advents- und Weihnachtstage – Ihr Pf. C. Grunow.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1. Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus fortgeführt.

5. Dezember – 2. Sonntag im Advent
Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Mit Studenten des homiletischen Seminars der Uni Leipzig

12. Dezember – 3. Sonntag im Advent/Gedenktag der Kirchweih
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
(parallel Kinder- und Krabbelgottesdienst)
anschl. Kirchenbrunch

19. Dezember – 4. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst ..... Pfarrer i.R. Wünsche
mit Krippenspiel des Kindergartens

24. Dezember – Heiliger Abend
14.30 Uhr Musikalisches Krippenspiel der Kurrenden ..... Pfarrer i.R. Wünsche
16.00 Uhr Christvesper mit Chor ..... Pfarrer Grunow
18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde ..... Pfarrer Grunow
22.00 Uhr Wir feiern Christnacht ..... Pfarrer Dr. Mai
Mitglieder des Posaunenchores Stötteritz-Thonberg, ein Weihnachtschor und Instrumentalisten

25. Dezember – 1. Christtag
10.00 Uhr Einladung in die Schwestergemeinde Anger-Crottendorf

26. Dezember – 2. Christtag
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
Koll.: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember – Altjahresabend/Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow
ab 23.45 Uhr Offene Kirche zum Jahreswechsel

2. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer i.R. Lange

Donnerstag, 6. Januar – Epiphanias
17.00 Uhr Andacht mit Dreikönigsspiel des Kindergartens ..... Pfarrer i.R. Wünsche
Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

9. Januar – 1. Sonntag n. Epiphanias
Gottesdienst (parallel Kinder- und Krabbelgottesdienst) ..... Pfarrer Grunow
mit Wiederholung des musikalischen Krippenspiels der Kurrenden

16. Januar – 2. Sonntag n. Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (parallel Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow
anschl. Kirchenbrunch

23. Januar – 3. Sonntag n. Epiphanias
Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Pfarrer i.R. Lange
Koll.: Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe

30. Januar – 4. Sonntag n. Epiphanias
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (parallel Kindergottesdienst) ..... Sup. i.R. Küttler
Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

6. Februar – 5. Sonntag n. Epiphanias/Kirchentagssonntag mit Laienpredigt
Gottesdienst (parallel Kindergottesdienst) ..... Dr. Feist MdB

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Samstag,	18.12.,	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Freitag,	24.12.,	10.00 Uhr	Christvesper	Saal
Sonntag,	26.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Freitag,	31.12.,	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Saal
Sonntag,	16.01.,	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag,	22.01.,	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal

Bibelstunde:
8. Dezember (Saal); 3. (Neubau), 12. (Saal) und 31. (Neubau) Januar –
10.00 Uhr Saal/10.30 Uhr Neubau

Wöchentliche Veranstaltungen:
Unterrichtszeiten (immer mittwochs)

Christenlehre	Kurrende
1./2. Klasse: 15.00 – 16.00 Uhr ohne Hortabholung	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten mittwochs 15.00 – 15.45 Uhr
5./6. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr	1. – 4. Klasse: 16.00 – 17.00 Uhr
3./4. Klasse: 17.00 – 18.00 Uhr	5. – 6. Klasse: 17.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, den 12. Januar 2011 von 15.00 - 17.00 Uhr ist die gemeinsame Weihnachtsfeier von Christenlehre und Kurrenden
(Mit der Feier beginnt die Christenlehre wieder nach den Weihnachtsferien)

Konfirmandenunterricht	7. Klasse	mittwochs	18.30 Uhr
	8. Klasse	mittwochs	17.30 Uhr
Chor		mittwochs	19.30 Uhr
Posaunenchor		montags	18.00 Uhr
Jungbläser		dienstags	16.00 – 17.30 Uhr
Junge Gemeinde		donnerstags	19.30 Uhr
Kleinkindkreis „Marienkäfer“		freitags	10.00 - 11.00 Uhr

Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus

Elternfrühstück ..... Dienstag, 14. Dezember und 11. Januar - 8.30 bis 10.30 Uhr

Gebetskreis ..... Donnerstag, 9. und 23. Dezember; 13. und 27. Januar - 20.00 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend ..... Donnerstag, 20. Januar und 24. Februar – 19.00 Uhr

Gesprächskreis ..... Freitag, 14. Januar - 19.30 Uhr

Seniorenvormittag **mittwochs 10.00 Uhr**
Am 15. Dezember mit Frau Gisela Gusinde Beisammensein im Advent
Am 5. Januar führt der Kindergarten noch einmal das Krippenspiel auf
Am 19. Januar mit Pf. i. R. Lange: Wer hofft, kann Handeln. (Über Johannes Rau)

Seniorennachmittag **montags 14.00 Uhr**
Am 29. November mit Frau Sybill Meyer: Weihnachten, Weihnachten steht vor der Tür
Am 17. Januar mit Pf. i. R. Lange: Wer hofft, kann Handeln. (Über Johannes Rau)

Die Gemeinsame Termine für beide Seniorenkreise sind am:
29. November 14.00 Uhr, am 15. Dezember 10.00 Uhr und am 5. Januar 10.00 Uhr
Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. – (und älter) im Dezember und Januar:
Ilse Kozieraz, Karl-Heinz Hartmann, Prof. Dieter Lohmann, Karl-Heinz Schönherr, Johanna Juhrich, Manfred Krien, Brigitte Beyer, Else Kießling, Ruth Galle, Ingeborg Kühn, Anita Müller, Irmgard Sauer, Dr. Peter Gehrig, Brigitte Zahn, Ingeborg Gehler, Ruth Dauenheimer, Winfried Hanisch, Pf. i.R. Michael Meckert, Alfred Brauer, Gertraud Fritzsche, Manfred Knüpfer, Helga Adolph, Elfriede Schwerdt, Horst Matthes, Lieselotte Göhler, Margot Kunze, Imgeborg Hellwig, Juliane Graichen, Christa Knabe, Erika Mülot, Klaus und Margot Langrock, Ilse Schwarzer, Lieselotte Harnisch, Margitta Riederich, Petra Seela, Sigrid Schmutzler, Pf. i.R. Markiefka, Christel Dobbert, Lisbeth Schubert, Christine Mischka, Sulamita Polevceva, Brigitta Fach und Dorothea Naumann.

Wieder ist ein Jahr zu Ende. Ich will Abschied nehmen und loslassen und mich auf das neue Jahr freuen.
Gott, ich lege dieses Jahr zurück in deine Hand. Und aus deiner Hand nehme ich das neue. Bei dir ist das Jahr – bei dir bin ich gut aufgehoben.

Rainer Haak

Weihnachtskonzerte in der Marienkirche

Advents- und Weihnachtsmusik der Mariengemeinde
Samstag, 4. 12.2010 – 16.00 Uhr
Chor, Posaunenchor, Kurrenden und Instrumentalisten
singen und musizieren Werke von Prätorius, Schütz, Buxtehude, Bach u.a.
Leitung: Christa Bauer

Männerchor „Sängerkreis“ Leipzig-Stötteritz
Sonntag, 12. Dezember 2010 - 14.30 Uhr
Unter dem Motto „Weihnachtsmelodie – Weihnachtliches nächt´ges Schweigen hüllet rings die Lande ein“, werden traditionelle volksnahe, vorwiegend christliche Titel, aber auch stimmungsvoll Eigenkompositionen des Chorleiters und Dirigenten, Herrn Peter Oelschlegel, erklingen.

Leipziger Lehrerchor
Dienstag, 21. Dezember 2010 - 19.00 Uhr
Auf dem Programm stehen deutsche und internationale Weihnachtslieder.
Eintritt: 4,00 Euro Vorverkauf/5,00 Euro an der Abendkasse

Kirchenmusikalische Grundausbildung (Orgelspiel, Chor- und Singleitung)
In der kirchenmusikalischen Grundausbildung „D“ wird ab März 2011 ein neuer Kurs angeboten. Neben dem **Orgeleinzelunterricht** und den theoretischen Fächern Gehörausbildung, Tonsatz, Liturgik, Hymnologie und Orgelbau gibt es auch die Möglichkeit zur Ausbildung im Fach **Chor- und Singleitung**.
Die Finanzierung übernimmt in der Regel das Landeskirchenamt.
Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2011

Erwachsenenunterricht
Es ist wieder ein neuer Kursus geplant.
Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Grunow.
Wer teilnimmt, kann sich danach taufen oder konfirmieren lassen.

Sie haben Freude an der **Arbeit mit Kindern** sowie ihren Familien und bringen sich gern ein? Dann können Sie gerne auf uns zukommen. Wir freuen uns über Mitarbeiter, die unsere Arbeit in den verschiedenen Teams gern mittragen und mitgestalten!
Für Absprachen, Rückfragen, erstes Kennenlernen etc. können Sie sich gern an Mitarbeiter aus dem Vorschulkreis- und dem Familiengottesdienst-Team (Frau Schnabel, Tel. 8 77 26 87) wenden. Wir freuen uns auf Sie!

Kalles Freunde
Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen u.s.w.
Die nächsten Termine:
18. Dezember – Zeit des Wartens
29. Januar – Das Licht der Welt
Kontakt: Alexander Leistner (Tel.: 8606246)

Auf in die Bastelbude!
Ein Kreativ-Angebot für Kinder der ersten bis sechsten Klasse an jedem ersten Freitag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Markusgemeinde (Dresdner Str. 59).

Adventszeit im Kindergarten
Die Advents- und Vorweihnachtszeit ist auch im Kindergarten angekommen. Ein weihnachtlich geschmückter Kindergarten lädt jeden Tag die Kindergartenkinder zum gemeinsamen Spielen ein.
In der Vorweihnachtszeit wollen wir mit allen Kindern unsere ersten Plätzchen backen und den Kindergarten mit herrlichem Weihnachtsduft erfüllen.
Aus dem gemeinsamen Weihnachtskalender kann jedes Kind eine kleine Überraschung erwarten und mit nach Hause nehmen. Auch die Eltern können sich auf eine Überraschung freuen.
In den Wochen vor Heiligabend üben wir fleißig unser Krippenspiel, welches wir am 19. Dezember 2010 zum Gottesdienst in unserer Marienkirche aufführen. Hierzu laden wir alle herzlich ein!
Nach dem Jahreswechsel führen wir am 5. Januar 2011 unser Krippenspiel für den Seniorenkreis im Gemeindehaus auf.
Am 6. Januar 2011 wollen wir gemeinsam Epiphanias feiern. Hierbei spielen wir unser Krippenspiel mit den Heiligen Drei Königen in der Kirche und laden dazu alle ganz herzlich ab 17.00 Uhr ein.
Zum Abschluss möchten wir den Senioren im Matthäistift eine Freude bereiten und auch ihnen unser einstudiertes Krippenspiel mit den Heiligen Drei Königen vorführen.
Nach dieser aufregenden Zeit verstauen wir unsere Kostüme wieder in die Kiste und freuen uns auf neue aufregende Dinge und Zeiten im Kindergarten.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, Eltern und Kindern ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Team vom Kindergarten

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN
am 26. September: Maja Köhler
am 17. Oktober: Emilia-Jeanne und Letizia-Carla Grau, Arthur Kühne
am 14. November: Henriette Brendel

Wasser tut´s freilich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Worte Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist´s eine Taufe, das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist.

Martin Luther

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN
Luisa Denzel geb. Felzing, 86 Jahre
Edeltraud Zacharias geb. Dreiling, 89 Jahre
Wolfgang Fichtner, 82 Jahre
Karl-Heinz Kaletta, 90 Jahre

Was bleibt, wenn ich Abschied nehmen muss von einem Menschen, der mir vertraut war? Was zählt, wenn sich die Pläne zerschlagen haben? Was hat Bestand, wenn eine Freundschaft zerbricht, wenn die Krankheit mich niederdrückt, wenn die Kräfte nachlassen? Worauf kann ich mich verlassen, wenn ich nicht mehr weiter weiß und die Orientierung verloren habe?
Jesus sagt: „Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht."
Das bleibt, das zählt, das hat Bestand, darauf kann ich mich verlassen, dass du, Jesus, mich nicht fallen lässt. *(Matthäusevangelium 24,35)*

Kirchenbrunch geht ins zweite Jahr

Der Kirchenbrunch wird ein Jahr alt! Und weil es so gemütlich war, einmal im Monat gemeinsam zu schlemmen und zu schwatzen, geht es nun ins zweite Jahr. Wir freuen uns sehr, dass alle beteiligten Gruppen wieder bei der Vorbereitung dabei sein wollen. An jedem zweiten Sonntag des Monats laden verschiedene Organisatoren ins Gemeindehaus ein, zum Essen, Plaudern und Ideen spinnen. Bei jedem Brunch gibt es ein individuell zusammengestelltes Buffet mit Leckereien von Vorspeise bis Dessert. Der Tisch ist so reichlich gedeckt, dass der Sonntagsbraten stattdessen ausfallen und der Ofen zuhause kalt bleiben kann.
Zum nächsten Bruch lädt am 12. Dezember der Freitagsgesprächskreis ein. Am 9. Januar kochen und backen die Mitglieder des Partnerschaftskomitees; im Februar fällt, aufgrund von Baumaßnahmen in den Gemeinderäumen, der Kirchenbrunch aus.
Wir freuen uns auf viele Gäste, leckeres Essen und Zeit zum Plaudern.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

Jährlich informiert "Brot für die Welt" über die Verwendung der Spendenmittel und die Projektarbeit. Der Jahresbericht 2009 berichtet über die Auslands- und Inlandsarbeit, über Finanzen und die Organisation "Brot für die Welt".
Neben Projektbeispielen stehen Informationen über die Entwicklung der Spendeneinnahmen und ihre Verwendung im Fokus.
"Brot für die Welt" hat 2009 knapp 54,7 Millionen Euro Spenden erhalten, die Gesamteinnahmen lagen bei 64,7 Millionen Euro. Rund 77 Prozent der Mittel flossen direkt in die Projektarbeit. Im Jahr 2009 förderte „Brot für die Welt“ 1.039 Projekte in 77 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas.

Schwerpunkte der Arbeit
Die meisten Entwicklungsprojekte sind verschiedenen Programmschwerpunkten zugeordnet.
Thematische Schwerpunkte waren die Ernährungssicherung,
die Förderung von Bildung und Gesundheit,
die Überwindung von Gewalt
sowie der Kampf gegen HIV/Aids.
Neben der Projektarbeit gehörte die entwicklungspolitische Lobby- und Kampagnenarbeit zu den Schwerpunkten der Arbeit von "Brot für die Welt". Hervorzuheben sind dabei die Kampagne für Ernährungssicherheit "Niemand is(s)t für sich allein" und die Initiative "Zukunftsfähiges Deutschland".

Wie in jedem Jahr liegt auch diesmal dem Nachrichtenblatt eine Spendentüte bei. Diese kann in den Gottesdiensten oder in der Kanzlei abgegeben werden.

Frauen beim Hirsestampfen am Niger

Partnerschaftstreffen in Elbingerode

Am Wochenende vom 5. bis 7. November 2010 trafen sich Kirchvorsteher und interessierte Gemeindeglieder aus unserer Leipzig-Stötteritzer Gemeinde und aus der Partnergemeinde in Hannover-Marienwerder im Harz. Als Tagungsort waren wir im Diakonissenhaus „Neuvandsburg“ in Elbingerode zu Gast.
Herr OKR Seele aus Dresden referierte zum Thema „Glaube und Nation“ und lud zum Gespräch über dieses brisante Thema ein. Außerdem hielt er zu diesem gedanklichen Kontext eine Bibelarbeit über das israelitische Grundbekenntnis „Höre Israel …“ (5. Mose 6,4-5).
Ein Ausflug bzw. eine Wanderung nach Wernigerode bzw. Drei Annen Hohne gaben Möglichkeit zu ausführlichem lockeren Gespräch.
Auch Fragen der Partnerschaft mit Marienwerder und Tansania standen auf der Tagesordnung.
Pastor Brockhaus kündigte das Ende seiner Dienstzeit zum 26.6. 2011 an.
Doch vorher wird es noch einen Besuch der Gemeinde aus Hannover-Marienwerder in Leipzig am Rogate-Wochenende vom 27. bis 29. Mai 2011 geben. Zu diesem Wochenende sind auch alle Leipzig-Stötteritzer Gemeindeglieder eingeladen. Geplant sind bis jetzt ein Ausflug zum Petersberg bei Halle (am 28.Juni) und ein Partnerschaftsgottesdienst mit Segnung der Delegierten, die im August nach Tansania fliegen werden.

Engelbrecht von der Burgk

Engelbrecht von der Burgk wurde am 7. Dezember 1646 in Leipzig geboren.
Sein Vater war Hans von der Burgk, ein am 10. April 1612 in Lennep geborener, am 18. August 1668 in Leipzig verstorbener Tuchhändler und Ratsherr seit 1656. Er hatte am 10. April 1643 Magdalena Richter, die Tochter des Leipziger Bürgers Jakob Richter geheiratet. Sein Sohn Engelbrecht studierte in Leipzig und Wittenberg Jura und praktizierte dann in Weißenfels, wurde dort 1670 Regierungsadvokat, erlangte 1673 den Doktortitel, wurde 1680 Hofrat zu Weißenfels, 1685 Hof- und Konsistorial-Rat zu Naumburg, 1693 Kursächsischer Appellationsrat, 1696 Assessor an der Juristenfakultät zu Leipzig, 1708 Assessor am Konsistorium zu Leipzig, Extraordinarius und 1709 Ordinarius. Das Konsistorium war die Verwaltung für die Kirche als Einrichtung des Kurfürsten, bzw. Königs. Er schrieb 8 Bücher, die 1710 in Leipzig gedruckt wurden.

Die Urkunde aus dem Turmknopf von 1713 berichtet über ihn: „Die neue Gemeinde in den Burgkischen Gerichten hat der Erb- und Gerichtsherr zu Stötteritz gestiftet und die Häuser auf seinem eigenen Grund erbaut.“

Sein Aufbauwerk wurde durch den Nordischen Krieg beendet. Im September 1706 besetzte Karl XII. (König von Schweden) Leipzig. Daraufhin schloss August der Starke den Frieden von Altranstädt. Die Schweden erhoben in Leipzig und seiner Umgebung empfindliche Kriegskontributionen. Das Herrenhaus aus der Zeit des Barock hat sich wahrscheinlich der baufreudige Engelbert von der Burgk bauen lassen. Durch seine Bemühungen wurde auch der Turm der Marienkirche 1713 gebaut. Er hatte den König um Eichenholz für den Turmbau gebeten und dafür gesorgt, dass es auch aus dem Forst Colditz nach Stötteritz geliefert wurde. Ebenso war er darauf bedacht, dass eine Landeskollekte für Kirchbauten auch nach Stötteritz überwiesen wurden. Da nicht alle Superintendenten diese zügig weiter gaben, forderte er sich schriftlich und energisch auf. Er starb am 18. Juli 1719 und wurde in dem Erbbegräbnis beigesetzt, das er sich beim Umbau der Kirche 1713 errichten ließ. An seiner Seite fand seine zweite Frau, Johanna Dorothea, die Tochter des Wittenberger Theologieprofessors Johannes Andreas Quenstedt 1733 ihre letzte Ruhestatt. In erster Ehe war er mit Anna Margaretha, geb. Uhlich, verheiratet und hatte mit ihr vier Kinder. Nach ihrem Tod heiratete er 1689 Johanna Dorothea, geb. Quenstedt. Johann Heinrich von der Burgk, der Sohn aus dieser Ehe, wurde wie sein Vater Jurist.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:
Die Mitarbeiter
Pfarrer Grunow
Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms (direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).

Kantorin: Frau Bauer Tel. 4 62 62 98

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Koitzsch
Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden: 1110933408
bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592**

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt **auch die Straße** auf der Überweisung mit an!

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0173/28 50 822)
Sprechzeit: dienstags 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Das Mitglied unserer Gemeinde, Rechtsanwalt Helmut Markgraf, bietet für Gemeindemitglieder bei Bedarf eine kostenlose rechtliche Beratung zu sozialrechtlichen Fragen an.
Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, das dann einen Termin vermittelt.

Helmut Markgraf
Rechtsanwalt
Glafeystraße 17
04299 Leipzig

Helferschaft
Für die Lange Reihe suchen wir ab sofort ein/e Helfer/in. Wer bereit wäre, aller 2 Monate in dieser Straße das Kirchennachrichtenblatt auszutragen, der melde sich bitte in der Kanzlei bei Frau Koitzsch.

Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter
Am **10. Dezember 2010**
laden wir alle Mitarbeiter und Ehrenamtliche um 19.00 Uhr
Zur Adventsfeier ins Gemeindehaus ein
Damit wir besser planen können,
bitten wir um die Anmeldung
bis zum 3. Dezember 2010

Wir danken herzlich Herrn Dr. Thomas Feist und Herrn Marko Kronberg für die Finanzierung bzw. den Einbau neuer hochwertiger Mikrophone an der Kanzel.

Vom 24. – 31. Dezember 2010 bleibt die Kanzlei geschlossen!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.marienkirche-leipzig.de